Post SV Augsburg, Abt. Tischtennis

SAISON-MAGAZIN
2023 / 2024

News · Steckbriefe · Spielpläne · Talentförderung · Vorschauen

Tischtennis – Freude und Spaß für jung und alt

PSD Bank
München eG

Mehr unter:
www.psd-muenchen.de/gewinnsparen

PSD Gewinnsparen

Freiheit gewinnen – Gutes tun.

Gewinnen, sparen und helfen: Von den 5 Euro je Los wandern 4 Euro in Ihren Spartopf. Der Rest Ihres Spieleinsatzes fließt in gemeinnützige Projekte in Ihrer Region. Obendrauf gibt es bei der monatlichen Verlosung tolle Preise zu gewinnen.

Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn von 100.000 Euro beträgt ca. 1:11 Mio. (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Lose). Die Wahrscheinlichkeit auf den Mindestgewinn von 3 Euro beträgt 1:10. Das Verlustrisiko beträgt maximal 20 % je Los (= 1 Euro).

Hier scannen:

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, 86135 Augsburg

Inhaltsverzeichnis

05	Vorwort	16	Porträts des 1. Herrenteams (III)
06	Vorschau Verbandsliga Südwest – Damen	17	Kurzporträts Thiebau/Lupic und Spielplan
07	Vorschau Verbandsliga Südwest – Damen (Forts.)	19	Vorschau 2. Damen- und 2. Herrenmannschaft
08	Porträts des Damenteams (I)	21	Vorschau 3. und 4. Herrenmannschaft
10	Porträts des Damenteams (II)	22	Vorschau 5. und 6. Herrenmannschaft
11	Porträts des Damenteams (III)	23	Vorschau 7. Herrenmannschaft
11	Spielplan Damen	23	Unsere Jugend: Bildergalerie
12	Vorschau Verbandsliga Südwest – Herren	24 - 25	Vorschau: Unsere Jugend
13	Aufstellung Verbandsliga Südwest – Herren	26 - 28	„Wir fördern Talente“!
14	Porträts des 1. Herrenteams (I)	29 - 32	Chronik der Abteilung
15	Porträts des 1. Herrenteams (II)	33 - 35	Senioren -Sport

Impressum

Herausgeber:
Post SV Augsburg e. V.
Abt. Tischtennis
www.tischtennis.postsv.de
www.postsv.de

Textbeiträge:
Renate Gerstmeyr
Marie Gmoser
Peter Schnaas
Dieter Voigt
Nina Ballis
Oliver Gamm
Levent Ortak
Dominik Wagemann
Frank Sommerrock
Philipp Novak
Oliver Dichtl

Redaktionsleitung:
Dieter Voigt

Fotos:
Petra Tezel
LEW/ Merten
Maike Wellmann
Günter Münnemann
Renate Gerstmeyr

Satz, Repro, Druck:
Druckerei Bayerlein GmbH,
86356 Neusäß,
Benzstr. 13
www.bayerlein.de

Gerne können Sie unseren Förderkreis mit einer Spende unterstützen oder Mitglied werden.

Kontakt: Dieter Voigt
Mobil: (+49) 171 41 46 416
voigt.dieter@t-online.de

KLASSEResstaurant

Lassen Sie sich ins KLASSEResstaurant entführen und begeistern. Im Restaurant mit Panoramablick verwöhnt Sie unser Team mit kulinarischen Highlights für höchste Ansprüche.

Freuen Sie sich auf Raffinesse für alle Sinne: Traditionelles und internationale Trends in verschiedenen Variationen wie kalorienreduzierte Wellnessküche oder komplett vegetarisch. Unser aufmerksames Team erfüllt Ihnen gern individuelle Wünsche.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag | 10.00 Uhr bis 22.30 Uhr
Samstag / Sonntag als Eventlocation buchbar

Kontakt

Mail bistro@postsv.de
Tel. 0821 / 443344

Das KLASSER-Team

Hacker-Pschorr
MÜNCHEN

★ ★ ★ ★

Heilbad Krumbad

Verschenken Sie Wohlfühlzeit - mit einem Gutschein vom Heilbad Krumbad!

Wohlfühlen, regenerieren und genießen - im Heilbad Krumbad!

Hotel · Reha · Wellness · Restaurant

Biergarten · Kneipp-Kurbetrieb · Physiotherapie · Gerätetraining

Fitnesskurse · Prävention · Tagungen & Seminare

Informieren Sie sich gerne auf unserer Webseite zu unseren umfangreichen Angeboten und speziellen Wohlfühl-Arrangements.

„Wer lange leben will, muss die erste Aufmerksamkeit seiner Seele schenken." - Sebastian Kneipp

Bischof-Sproll-Str. 1 · 86381 Krumbach · 08282 / 90 60 · info@krumbad.de · www.krumbad.de

JUNG fühlen

MODEHAUS JUNG AN DER WERTACHBRÜCKE SCHLIESST JEDE KLEIDERLÜCKE

PRIVATE SHOPPING LOUNGE

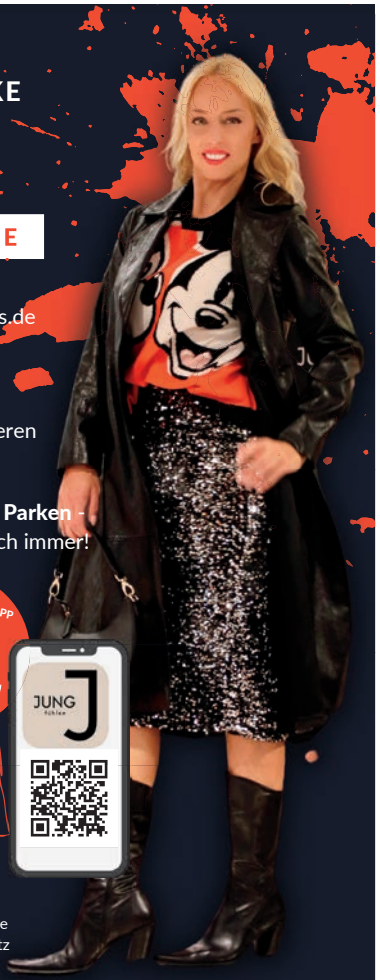
Jetzt Wunschtermin vereinbaren:
E-Mail: private-shopping@jung-modehaus.de
Telefon: 0157/ 35318133

- Vorauswahl zusammenstellen lassen
- Vorbeikommen, wohlfühlen, anprobieren & genießen!

Kompetente Beratung und **kostenloses Parken** - ein Besuch im Modehaus JUNG lohnt sich immer!

Wir freuen uns auf Sie!

JETZT DIE JUNG-APP DOWNLOADEN & **15 €*** WELCOME-GUTSCHEIN SICHERN!



MASSGESCHNEIDERTE ANZÜGE

Maßlos übertrieben?

Ganz im Gegenteil! Nichts passt so gut wie unsere maßgeschneiderten Anzüge. Vereinbaren Sie jetzt gleich einen individuellen Beratungstermin in unserer Private Shopping Lounge.

Scannen Sie hier, um einen Termin zu vereinabren!

Wertachstraße 1
86153 Augsburg
Tel.: 0821 217830

www.jung-modehaus.de
augsburg@jung-modehaus.de
Großer kostenloser Parkplatz

Endlich wieder ohne Corona

Endlich war es wieder möglich, eine Saison mit vollständiger Vor- und Rückrunde zu spielen. Hoffen wir, dass auch die kommenden Spielzeit störungsfrei verläuft. Was erwarten wir in der kommenden Saison?

Unsere Damen

Bekanntlich hatte unser 1. Damenteam freiwillig auf das Startrecht in der Oberliga Bayern verzichtet und ist in der Verbandsoberliga Süd angetreten. Dort starteten Marie Gmoser, Nikola Gamm, Sabine Mayr, Sabine Richter, Nina Ballis und Jessica Seibold einen Durchmarsch und wurden unangefochten Meisterinnen. Sie hätten somit wieder den Aufstieg in die Oberliga geschafft. Nikola Gamm und Sabine Mayr wollen ihren Lebensschwerpunkt noch mehr als bisher auf Familie und Beruf verlagern, so dass sie in der kommenden Spielzeit nur noch für „Notfälle" zur Verfügung stehen wollen. Wir danken Nikola und Sabine für all ihren vielfältigen Einsatz in den letzten Jahren und freuen uns, wenn Ihr immer wieder ´mal bei uns aushelfen werdet. Marie Gmoser, unsere Top-Spielerin, hat deshalb den Schritt getan, vor dem sie schon vor der letzten Saison stand. Sie wechselte zum TSV Herbertshofen und spielt dort Oberliga. Marie hat sich in ihren Jahren bei uns ganz vielfältig engagiert. Dafür danke wir ihr von ganzem Herzen und wünschen ihr für ihren neuen Weg von Herzen alles Gute. Da Jessica Seibold für längere Zeit ins Ausland gegangen ist, blieben vom letztjährigen Team als Stammspielerinnen nur Sabine Richter und Nina Ballis übrig. Da die Chemie zum 2. Damenteam aber sehr gut ist, entschieden sich die Damen, im nächsten Jahr in der Verbandsliga-Südwest anzutreten. Spielerinnen aus der „Zweiten" werden dann die Positionen 3 und 4 besetzen.

Unsere Herren

Ganz anders verläuft die Entwicklung bei unseren Herren. Ganz im Sinne unserer Philosophie „Wir fördern Talente!" können wir endlich wieder ganz junge Spieler in der „Ersten" einsetzen. So freuen wir uns sehr, dass wir mit dem 16-jährigen André Thiebau einen der besten bayerischen Jugendlichen als neue Nummer 2 für uns gewinnen konnten. André hat Tischtennis in Langweid gelernt und tritt im Einzelsport weiter für seinen Heimatverein an. Im Mannschaftssport schnupperte er im vergangenen Jahr schon Verbandsliga-Luft beim späteren Absteiger Rain am Lech. Die Zeit bei uns möge seine Entwicklung in jeder Hinsicht fördern. Zum anderen freuen wir uns, dass wir mit dem ebenfalls 16 Jahre alten Nedim Lupic ein Eigengewächs auf Nummer 6 einsetzen können. Nedim spielt erst seit wenigen Jahren Tischtennis und hat aufgrund seines ganz außergewöhnlichen Trainingsfleißes innerhalb kürzester Zeit sehr große Fortschritte gemacht. Letztes Jahr kam er hin und wieder als Ersatz zum Einsatz. Im nächsten Jahr gehört er zum Stamm der „Ersten". Komplettiert wird das Team mit Spitzenspieler Max Püschel an Nummer 1, Matthias Vogt (Nummer 3), Tobias Vogelsang (Nummer 4) sowie Kapitän Thomas Wittl an Position 5.

Unsere Jugend

Unsere Jugendarbeit hat sich im ersten Jahr nach Corona weiter großartig entwickelt. Cheftrainer Olli Gamm und Trainer Levent Ortak leisteten mit Unterstützung von Drini Krasniqi und Michael Gross sowie Edi Eckstein Woche für Woche hervorragende Arbeit. Edi verlässt uns leider. Vielen Dank auch an dieser Stelle für seinen Einsatz! Der Andrang an interessierten Kindern und deren Fortschritte sind so groß, dass wir uns entschieden haben, in der kommenden Spielzeit eine 4. Jugendmannschaft zu melden.

Wir fördern Talente!

Mit diesem besonderen Projekt, das wir nun schon seit 15 Jahren in der Kooperation mit den Lechwerken (LEW) durchführen können, waren wir auch im vergangenen Jahr wieder vielfältig aktiv. Im November letzten Jahres organisierten wir einen TT-Nachmittag für Flüchtlingskinder in Biberbach, den Marie damals ganz wunderbar vorbereitet hatte. Heuer im Sommer waren wir in der Schiller-Schule in Augsburg-Lechhausen zu Gast und machten zudem ganz besondere Erfahrungen im AWO-Seniorenheim in Augsburg-Göggingen. Außerdem nahmen wir zusammen mit der „TT-Kiste am Vogeltor" unseres langjährigen Kooperationspartners und Freundes Franz Kaps wieder am Ferienprogramm „Tschamp Move" der Stadt Augsburg teil. Einzelheiten hierzu finden Sie in diesem Heft.

Herzlichen Dank

Zum Glück sind uns trotz Corona die meisten unserer Unterstützer treu geblieben. Sponsoren, an der Spitze die Lechwerke, die PSD-Bank, Werbepartner und Inserenten, Mitglieder des Förderkreises, Freunde und Gönner helfen uns, unseren Nachwuchs intensiv zu fördern. Ohne diese Unterstützung wäre unsere engagierte Jugendarbeit nicht möglich. Deshalb Danke von Herzen!

Abschied

Am 01. Oktober ist Erwin Käsbohrer mit 90 Jahren verstorben. Unser „Käbo" war seit 1950 Mitglied unserer Abteilung und hat sich vielfältig bei uns engagiert, insbesondere über Jahrzehnte hinweg zuverlässig unsere Kasse verwaltet. Wir erinnern uns sehr gerne an ihn.

Dieter Voigt

Verbandsliga Südwest – Damen

Die letzte Saison 2022/2023 verlief für unser Team sehr erfolgreich und wir konnten sie unangefochten als Meisterinnen der Verbandsoberliga abschließen. Wir hatten eine tolle Saison und viel Spaß miteinander! Leider werden wir in der kommenden Saison nicht mehr in derselben Aufstellung spielen können: Jessica Seibold wird ein Jahr im Ausland verbringen, Nikola Gamm und Sabine Mayr haben sich vom Leistungssport verabschiedet und verlegen ihren Lebensmittelpunkt auf Beruf und Familie. Deshalb werden sie nur sehr selten spielen können. Marie Gmoser, unsere beste Spielerin in den vergangenen Jahren, hat uns aufgrund dieser Entwicklung Adieu gesagt und wird ab der kommenden Saison nahe bei ihrem Heimatort Biberbach beim TSV Herbertshofen spielen. Hierfür wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg! Wir danken Marie für all ihr Engagement in den vergangenen Jahren!
Deshalb haben wir uns entschieden, die nächste Saison 2023/2024 mit unseren „ersten Damen" eine Liga tiefer in der Verbandsliga zu starten. Unser sportliches Ziel wird dort der Klassenerhalt sein. Wir freuen uns somit auf eine spannende Saison in neuer Formation! Nikola Gamm und Sabine Mayr stehen für Notfälle zur Verfügung. Neben Sabine Richter und Nina Ballis werden sich also die Damen der 2. Mannschaft abwechseln, um je nach Bedarf unsere Erste zu unterstützen – hierzu haben sich Renate Gerstmeyr, Conny Miller, Katharina Selwitschka, Jessica Lippe und Anna Kurth bereit erklärt.

Nina Ballis / Renate Gerstmeyr

Ihr Fachgeschäft in Schwaben Sofortversand

Wetterfeste Hobbytische aller führenden Marken

Tischtenniskiste: F.-J. Kaps
Oberer Graben 55, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21/51 04 25, Fax: 0821/304 56
E-Mail: tischtenniskiste@t-online.de
Geschäftszeiten:
Di-Do 10-12.30 und 14.30-18 Uhr
Freitag (Winter) 10-20 Uhr Nov.-März
Freitag (Sommer) 10-18 Uhr April-Okt.
Samstag 10-13 Uhr
Montag geschlossen!

Alle Teams im Überblick:

VSC 1862 Donauwörth
Dieses Team hat im letzten Jahr gemeinsam mit unserer „Zweiten" in der Bezirksoberliga gespielt und den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Es spielen: Petra Olthues, Christine Kampfinger, Annette Langner, Andrea Gritzner, Kerstin Schneller-Wirth und Michaela Gutberlet

TV 1862 Dillingen
Dieses Team ist mit acht Damen aufgestellt – wir lassen uns überraschen, gegen wen wir spielen werden – einige altbekannte Namen sind dabei:
Jasmin Kaim, Daniela Pausewang, Manuela Sing, Tatjana Stierle, Maximiliane Wallner, Franziska Riesenegger, Eva Lodner und Alexandra Stierle.

TV Prittriching
Am 30.09.2023 kommen die Gäste aus Prittriching zu uns – sie spielen in folgender Aufstellung:
Stephanie Seidensticker, Daniela Mühlberger, Michael Stempfle, Barbara Kleinhans und Anna-Maria Waldkircher

TSV Stötten
Die Mannschaft aus dem Ostallgäu treffen wir am 14.10.2023 - die Aufstellung lautet: Marlene Kling, Pia Bader, Bettina Bader, Petra Sabath und Steffi Hartmann

FC Hawangen
Am 02.12.2023 treffen wir auf die Damen von Hawangen (Unterallgäu) zum Heimkoppelspiel, aufgestellt sind: Iris Sommer, Lisa Schlichting, Isabella Savamoser, Marina Maier, Miriam Widmann und Susanne Imbiel

TV Boos 1924
Die Damen aus Boos im Unterallgäu kommen am 21.10. 2023 zu uns – es spielen: Chiara Haser, Emma Utz, Bianca Friedel und Anna-Lena Schmucker

FC Bayern München II
Ein Ausflug nach München am 07.10.2023 führt zu den Damen des FC Bayern München II – dort stehen gleich acht Damen auf der Rangliste: Gloria György, Theresa Neumann, Dea Salihu, Dr. Gaby Kirschner, Nihal Halil, Franziska Göpferich, Katarina Mala, Yagya Chadha

SV Parsberg
Daneben lernen wir die Damen aus Parsberg in der Oberpfalz das erste Mal kennen. Es spielen: Karin Weidinger, Petra Gentili, Stefanie Wagner, Cornelia Stahl, Birgit Kleber

Unsere Stammspielerinnen Nina Ballis und Sabine Richter in voller Aktion.

Nikola Gamm

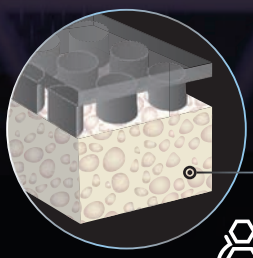
Position beim Post SV	1
geboren am	08.08.1988 in Berlin
bisherige Vereine	TSV Tempelhof-Mariendorf, VfL Tegel, SV Schwarz-Weiß München
beim Post SV seit	2011
bisherige Erfolge	mehrfache Berliner Meisterin 2002/03: Teilnahme an DTTB Top 48 , DTTB Top 16, Deutschen Meisterschaften Norddt. Meisterin Doppel, 11. Platz DTTB Top 12, 2014: Schwäbische Meisterin Einzel, Doppel
Beruf	City-Managerin und Mutter
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Freunde treffen, Reisen, Musik hören und vieles mehr …
Traumurlaubsland	Neuseeland

Sabine Richter

Position beim Post SV	2
geboren am	03.05.1980 in Ingolstadt
bisherige Vereine	ESV Ingolstadt, DJK Ingolstadt, DJK-Sportbund Regensburg
beim Post SV seit	2008
bisherige Erfolge	Oberpfalzmeisterin im Einzel und Mixed schwäbische Vizemeisterin im Einzel 2012
Beruf	Lehrerin
TT-Vorbild	noch nicht gefunden
Hobbies	Tischtennis, Yoga, Tennis, Schwimmen
Traumurlaubsland	Südafrika

JOOLA

TRONIX



- Der neuartige GIGA-CELL Schwamm sorgt für einen starken Katapulteffekt und ein lebendiges Spielgefühl.
- Der maximal dicke Schwamm mit beeindruckend großen Poren sorgt für eine herausragende Dynamik.

GIGA-CELL SPONGE

NEXT GEN EQUIPMENT

WWW.JOOLA.DE

Nina Ballis

Position beim Post SV	3
geboren am	am 01.04.2003 in Augsburg
bisherige Vereine	Polizei SV Königsbrunn
beim Post SV seit	2017
bisherige Erfolge	3. Platz beim Top Ten von Bayern, Schülerinnen B 2015 3. Platz A-Doppel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 2. Platz beim Landesbereichs-ranglistenturnier Süd, Schülerinnen A 2017
Beruf	Studentin
TT-Vorbild	Ding Ning
Hobbies	Tischtennis, Geige spielen, Schwimmen, Fahrrad fahren, mit Freunden treffen
Traumurlaubsland	USA

Sabine Mayr

Position beim Post SV	4
geboren am	29.04.1978 in Ochsenhausen
bisherige Vereine	TTC Bad Schussenried, ASV Otterswang
beim Post SV seit	2007
bisherige Erfolge	Schwäbische Einzelmeisterin 2008, schwäbischer Mixed-Meister 2007 und 2008
Beruf	Heilerziehungspflegerin, momentan Hausfrau und Mutter
TT-Vorbild	Dimitrij Ovtcharov
Hobbies	Familie, Lesen
Traumurlaubsland	Neuseeland

Jessica Seibold

Position beim Post SV	5
geboren am	am 21.09.1994 in Augsburg
bisherige Vereine	TSV Binswangen, SSV Höchstädt
beim Post SV seit	2017
bisherige Erfolge	3. Platz bei den Bayerischen Pokalmeisterschaften, Verbandsliga / Mädchen
Beruf	Sozialpädagogin
TT-Vorbild	Dima Ovtcharov
Hobbies	Reisen, Feiern, Wandern, auf Konzerte gehen, Skifahren und vieles mehr
Traumurlaubsland	Australien

Verbandsliga Südwest Damen – Saison 2023/2024

Vorrunde

Samstag	23.09.23	18:00	VSC 1862 Donauwörth	–	Post SV Augsburg
Samstag	30.09.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TV Prittriching
Samstag	07.10.23	14:00	FC Bayern München II	–	Post SV Augsburg
Samstag	14.10.23	17:00	TSV Stötten a. A. II	–	Post SV Augsburg
Samstag	21.10.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TSV Boos 1924
Samstag	04.11.23	18:00	SV Parsberg	–	Post SV Augsburg
Samstag	02.12.23	14:00	Post SV Augsburg	–	FC Hawangen
Samstag	02.12.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TV 1862 Dillingen

Rückrunde

Samstag	06.01.24	18:00	TSV Boos 1924	–	Post SV Augsburg
Samstag	20.01.24	18:00	Post SV Augsburg	–	FC Bayern München II
Samstag	27.01.24	18.00	TV 1862 Dillingen		Post SV Augsburg
Samstag	10.02.24	18.00	Post SV Augsburg	–	SV Parsberg
Samstag	02.03.24	18:00	TV Prittriching	–	Post SV Augsburg
Samstag	09.03.24	18:00	Post SV Augsburg	–	VSC 1862 Donauwörth
Samstag	16.03.24	14:00	FC Hawangen	–	Post SV Augsburg
Samstag	23.03.24	18:00	Post SV Augsburg	–	TSV Stötten a. A. II

Wer steigt in die Verbandsoberliga Südwest auf?
Die Pandemie ist vorüber und es kann wieder eine komplette Runde mit Vor- und Rückrunde sowie 10 Mannschaften gespielt werden. Wie schon letzte Saison 2022/2023 gibt es aber wieder eine ganze Reihe von Änderungen in der Verbandsliga Südwest der Herren. Wie nicht anders zu erwarten, hat der TSV Starnberg II souverän und mit großem Vorsprung den Aufstieg in die Verbandsoberliga geschafft. Dazu qualifizierte sich noch Dachau 65 über das Relegationsturnier bei Punktegleichstand von 22:14 und dem besseren Spielverhältnis gegenüber der SpVgg Thalkirchen III für die höhere Liga.

Wer musste die Liga verlassen?
Direkt absteigen mussten zwei Mannschaften aus Schwaben. Der TSV Rain/Lech, gerade erst aufgestiegen, musste deutlich abgeschlagen wieder den Gang in die Landesliga antreten. Als zweiten Absteiger erwischte es den TSV Königsbrunn, der in der Vorsaison noch im Mittelfeld der Tabelle platziert war. Das Rennen war knapp, denn die TSG Augsburg-Hochzoll war nur um einen Zähler besser und kam auf dem Platz 8 ein. In der Relegation war dann aber leider Endstation, denn der FC Bayern München III schaffte den Aufstieg. Dabei setzten die Bayern einen Spieler ein, der fast alle seine Auftritte in der "Zweiten" hatte, aber als "Stammspieler der "Dritten" als einmalige Verstärkung in der Relegation diente. In einer früheren Wettspielordnung war ein solcher Einsatz nicht möglich, denn nach drei Auftritten in einer höheren Mannschaft hatte sich ein Spieler festgespielt.

Wer kommt hinzu?
Neu in der Liga ist der TV 1862 Dillingen, der aus der Verbandsoberliga Süd abgestiegen ist. Die weiteren Plätze belegen in der neuen Spielzeit die Landesligameister TSV Gräfelfing III und der TV Boos II. Neben Bayern München III kommt auch der TSV Schwabmünchen II über die Relegation als Neuling in der Verbandsliga Südwest hinzu.

Wer bleibt in der Liga?
In der Reihenfolge der Abschlusstabelle 2022/2023 war die Hälfte aller Mannschaften der Verbandsliga Südwest schon in der Vorsaison dabei. In der Reihenfolge der Platzierung waren dies:

3. Die SpVgg Thalkirchen III, als Drittplatzierter
4. Der TTSC Warmisried, als Viertplazierter
5. Die TSG Thannhausen, als Fünfplazierter
6. Die SpVgg Westheim, als Sechsplatzierter
7. Der Post SV Augsburg, als Siebtplatzierter

Wer ist am spielstärksten?
Von den neuen Quartetts kann man den Verbandsoberliga-Absteiger TV Dillingen mit am stärksten einschätzen. Hirner, Foag und Hofmann haben reichlich Erfahrung und haben schon in höheren Ligen gespielt. Zu beachten sind die SpVgg Westheim und die SpVgg Thalkirchen III. Geschwächt geht Thannhausen an den Start, denn Spitzenspieler Florian Kaindl hat den Verein verlassen. Der TTSC Warmisried ist aufgrund des respektablen Vorjahresergebnisses wieder im gehobenen Mittelfeld zu erwarten. Wie sich die vier Aufsteiger Gräfelfing III, FC Bayern München III, Boos II und Schwabmünchen II schlagen, muss man mal abwarten.

Was macht der Post SV?
Der Post SV verjüngt im Sinne seiner Philosophie "Wir fördern Talente!" sein Team. Wir freuen uns zum einen sehr darüber, dass wir das Langweider Eigengewächs André Thiebau für uns gewinnen konnten. Er hat in der letzten Saison in Rain/Lech bereits Verbandsliga-Luft geschnuppert und dort als inzwischen 16-Jähriger an der Position zwei schon ein hervorragendes ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Zum anderen kommt unser eigener Youngster Nedim Lupic zum regelmäßigem Einsatz. Gleichalt wie Thiebau hat der ungemein trainingsfleißige Lupic sowohl im Jugendsport als auch im Herren-Landesligateam bereits sehr schöne Erfolge erzielt. Der Senior Dieter Voigt freut sich sehr darüber, dass er endlich für junge Talente Platz machen und in die 2. Mannschaft wechseln kann. Max Püschel, Matthias Vogt, Tobias Vogelsang und Mannschaftskapitän Thomas Wittl komplettieren das Team. **Peter Schnaas**

von Links: Max Püschel, Thomas Wittl und André Thiebau. Es fehlen Matthias Vogt, Tobias Vogelsang und Nedim Lupic.

Wie sind die 10 Teams aufgestellt?

SpVgg Westheim
1. Lindner, Bernhard
2. Granovskiy, Alexander
3. Schölhorn, Norbert
4. Eliasova, Maria

TV 1862 Dillingen
(Absteiger Verbandsoberliga)
1. Hirner, Benedikt
2. Foag, Ulrich
3. Hofmann, Sandro
4. Pulci, Manuel
5. Jörg, Matthias

SpVgg Thalkirchen III
1. Whyte, Japhet
2. Ziermeier, Matthias
3. Höser, Paul
4. Schönweiß, Anton

TSG Thannhausen
1. Glück, Florian
2. Grönert, Jannis
3. Stegmann, Simon
4. Szalaba, Miklas
5. Schweiger, Alexander

TTSC Warmisried
1. Holzheu, Nico
2. Brenner, Thomas
3. Mayer, Florian
4. Schindler, Christian

TV Boos II
(Aufsteiger als Landesligameister)
1. Bott, Sebastian
2. Rössle, Martin
3. Betz, Andreas
4. Utz, Hannes

FC Bayern München III
(Aufsteiger über Relegation)
1. Dinkel, Kilian
2. Sta, Mohamed Amine
3. Funkert, Rufus
4. Wildenauer, Luis

TSV Gräfelfing III
(Aufsteiger als Landesligameister)
1. Triep, Christopher
2. Goll, Dominik
3. Bursian, Daniel
4. Haag Maxim
5. Meindl, Florian

TSV Schwabmünchen II
(Aufsteiger über Relegation)
1. Sattelmeier, Michael
2. Pianowski, Matthias
3. Nezic, Amar
4. Vogel, Herwig
5. Gohr, Martin

Post SV Augsburg
1. Püschel, Max
2. Thiebau, André
3. Vogt, Matthias
4. Vogelsang, Tobias
5. Wittl, Thomas
6. Lupic, Nedim

Verbandsliga-Südwest 2022/2023 Tabelle

1.	TSV Starnberg II	10	30:6
2.	TSV Dachau 65	10	22:14
3.	SpVgg Thalkirchen III	10	22:14
4.	TTSC Warmisried	10	20:16
5.	TSG Thannhausen	10	20:16
6.	SpVgg Westheim	10	18:18
7.	Post SV Augsburg	10	17:19
8.	TSG Augsb-Hochzoll.	10	14:22
9.	TSV Königsbrunn	10	13:23
10.	TSV Rain/Lech	10	4:32

Max Püschel

Position beim Post SV	1
geboren am	15.05.1998 in Augsburg
bisherige Vereine	FC Langweid
beim Post SV seit	2011
bisherige Erfolge	Dritter beim Bayerischen Jugendranglistenturnier 2015 Bayerischer Vizemeister im Jungeneinzel 2015, 3. Platz bei den Bayerischen Schülermeisterschaften 2012 im Einzel und Doppel, 1. Platz bei den Schwäb. Meisterschaften im Einzel (2012) und Doppel (2012 und 2013), Bayerischer Jugend-Pokalsieger auf Verbandsebene 2013
Beruf	Zoll-Inspektor
TT-Vorbild	keines
Hobbies	Fußball, Lesen
Traumurlaubsland	Neuseeland

André Thiebau

Position beim Post SV	2
geboren am	27.05.2007
bisherige Vereine	TTC Langweid, TSV 1896 Rain
beim Post SV seit	2023
bisherige Erfolge	BTTV Top 14 Sieger Schüler C, 2x BTTV Top 10 Sieger Schüler B, U15, Bayerischer Vizemeister im Einzel Schüler C und im Doppel Schüler B, mehrfacher schwäbischer Meister im Doppel und im Einzel Schüler C und Schüler B, Qualifikation zum DTTB Top 48 U15, DTTB Top 24 U 15, Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften und am Deutschlandpokal U15
Beruf	Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik
TT-Vorbild	Timo Boll
Hobbies	Tischtennis, Fußball
Traumurlaubsland	Amerika

Matthias Vogt

Position beim Post SV	3
geboren am	02.09.1996 in Kaufbeuren
bisherige Vereine	TV Kaufbeuren
beim Post SV seit	2009
bisherige Erfolge	Schwäbischer Jugendmeister in Einzel, Doppel und Mixed Bayerische Meisterschaft Doppel 3. Platz
Beruf	Polizist
TT-Vorbild	keines
Hobbies	Klettern, Outdoor
Traumurlaubsland	Tahiti

Tobias Vogelsang

Position beim Post SV	4
geboren am	22.11.1987 in Dresden
bisherige Vereine	Hertha BSC Berlin
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	2. Platz Deutsche Mannschafts-meisterschaften – A-Schüler
Beruf	Ingenieur
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Hobbies	Alles mit Ball und Schläger (außer Golf), fast alles in den Bergen, Fahrräder, Bücher
Traumurlaubsland	momentan Österreich

Thomas Wittl

Position beim Post SV	5
geboren am	12.12.1988 in Augsburg
bisherige Vereine	TSV 1896 Rain/Lech
beim Post SV seit	2012
bisherige Erfolge	Schwäbischer Meister im Doppel 2012, Schwäbische Meisterschaft 3. Platz im Einzel 2011
Beruf	Jurist in der Bayer. Finanzverwaltung
TT-Vorbild	keines
Hobbies	Lesen, Kino
Traumurlaubsland	USA

Nedim Lupic

Position beim Post SV	6
geboren am	23.05.2007
bisherige Vereine	Post SV Augsburg
beim Post SV seit	2021
bisherige Erfolge	in einem Jahr 700 TTR-Punkte, 2022 und 2023 1. Platz Südwestbayrische Rangliste und 1. Platz Bezirkseinzelmeisterschaften, 2023, 2. Platz Biber-Cup (Überregionales Zweier-Mannschaftsturnier mit Eduard Eckstein in Biberbach), 2022 und 2023 Top 3 bei den Südwestbayrischen Jungen U19,
Beruf	Schüler
TT-Vorbild	keines
Hobbies	Krafttraining, Kampfsport, Freunde und Familie
Traumurlaubsland	Saudi-Arabien

Kurzporträt André Thiebau

Der seit Mai dieses Jahres 16-Jährige hat sich in der neuen Saison unserem Verein angeschlossen und wird in der Herren-Verbandsliga aufschlagen. Die Liga ist dem talentierten jungen U19-Akteur nicht neu, denn er wechselte vom TSV Rain/Lech, der aus der Verbandsliga Südwest abstieg, in das Team der Augsburger. Dort will er seine Spielstärke im Training unter Chef-Trainer Olli Gamm mit adäquaten Partnern weiter festigen und sich in der Verbandsliga im oberen Paarkreuz etablieren. Eine Verstärkung ist er mit seinem großen Talent allemal, denn er hat in Rain in der Rückrunde schon reichlich Erfahrung gesammelt und an der Position zwei eine ausgeglichene Bilanz erzielt. Nach einer hartnäckigen Knieverletzung fiel er für das Rainer-Team in der Vorrunde fast komplett aus. Zum Glück ist er wieder fit und freut sich auf die Einsätze bei uns.

Kurzporträt Nedim Lupic

Vor gut drei Jahren hat der ebenfalls 16-Jährige mit Tischtennis begonnen. Erst spielte er mit Schulkameraden an Steinplatten in Augsburger Parks und als er sah, diese Sportart macht mir nicht nur Spaß, sondern da habe ich auch Talent, ging er in den Verein. Die erste Station war der TSV Göggingen. Er wollte mehr und wechselte zum FC Bayern München. Weil der Aufwand dann zu groß wurde, sah er sich nach guten Trainingsbedingungen in seiner nahen Umgebung um. Es folgte der Wechsel zum Post SV, wo die Trainingsbedingungen unter dem Trainer Oliver Gamm ideal sind. Ehrgeiz, Trainingsfleiß und Zielstrebigkeit sorgten für viele gute Mannschafts- und Turnierergebnisse, so dass sein TTR-Wert im September 2022 auf 1644 Punkte hochschnellte. Im Magazin "Tischtennis" wurde Lupic als "TTR-Überflieger" aufgelistet.

Verbandsliga Südwest Herren – Saison 2023/2024

Vorrunde

Samstag	07.10.23	13:30	TSG Thannhausen	–	Post SV Augsburg
Samstag	07.10.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TSV Gräfelfing III
Samstag	14.10.23	17:00	SpVgg Thalkirchen III	–	Post SV Augsburg
Samstag	21.10.23	14:00	Post SV Augsburg	–	TV Boos 1924 II
Samstag	21.10.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TSV 1863 Schwabmünchen II
Sonntag	18.11.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TTSC Warmisried
Samstag	25.11.23	18:00	FC Bayern München III	–	Post SV Augsburg
Samstag	02.12.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TV 1862 Dillingen
Samstag	09.12.23	15:00	SpVgg Westheim		Post SV Augsburg

Rückrunde

Samstag	13.01.24	14:00	TSV 1863 Schwabmünchen II	–	Post SV Augsburg
Samstag	27.01.24	18:00	Post SV Augsburg	–	FC Bayern München III
Samstag	10.02.24	18.00	Post SV Augsburg	–	SpVgg Westheim
Samstag	17.02.24	14.00	TSV Gräfelfing III	–	Post SV Augsburg
Samstag	02.03.24	18:00	TV 1862 Dillingen	–	Post SV Augsburg
Samstag	09.03.24	14:00	Post SV Augsburg	–	SpVgg Thalkirchen III
Samstag	09.03.24	18:00	Post SV Augsburg	–	TSG Thannhausen
Samstag	30.03.24	18:00	TTSC Warmisried	–	Post SV Augsburg
Samstag	13.04.24	18:00	TV Boos 1924 II	–	Post SV Augsburg

IL PORCINO

Ristorante Pizzeria

Essen soll nicht nur Genuß sein,
sondern auch Spaß machen

Ristorante/Pizzaria

IL PORCINO

Salomon-Idler-Str. 24 b
86159 Augsburg
Tel. 08 21/59 28 63
oder 08 21/57 61 98

Öffnungszeiten:
täglich durchgehend
von 11.30 – 24.00 Uhr

Genießen Sie italienische Spezialitäten im

Bei St. Ursula 1 · 86150 Augsburg
Tel. 08 21 24 64 231 · Fax 08 21 24 64 232

durchgehend warme Küche
Öffnungszeiten: von 11.30 – 24.00 Uhr

2. Damenmannschaft

von Links: Simone Ferber, Jessica Lippe, Conny Miller, Renate Gerstmeyr, Anna-Lena Kurth, Elke Brandl, es fehlen: Jessica Seibold, Katharina Selwitschka und Sigrun Heinrich

Unser zweites Damenteam konnte sich in der letzten Saison mit Platz 7 über den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga Schwaben freuen. Absteiger wäre eigentlich die junge Truppe von Langenneufnach I gewesen. Nachdem aber in dieser Saison mehrere Spielerinnen in unserer „Ersten“ regelmäßig fehlen werden und deshalb häufig Ersatz aus der „Zweiten“ gestellt werden muss, haben wir uns entschlossen, eine Liga tiefer – in der Bezirksklasse A Gruppe 2 Süd – zu spielen. Hier gibt es ein für uns neues Spielsystem - es ist möglich zu dritt oder auch zu viert anzutreten (Braunschweiger System).

Das erste Punktspiel findet am 15.10.2023 – auswärts - gegen die Mannschaft von Jettingen II statt. Am 17.10.2023 erwarten wir dann die Gäste aus Balzhausen.

Weitere Gegnerinnen kommen aus Langenneufnach II und III, Mindelzell II, Burgau und Villenbach II.

Wir spielen in folgender Aufstellung: Renate Gerstmeyr, Conny Miller, Jessica Lippe, Katharina Selwitschka, Anna Kurth, Elke Brandl, Simone Ferber und auch Sigrun Heinrich. Es gibt außerdem einige Neuzugänge, die schon im Training Interesse bekundet haben, auch spielen zu wollen. Eine gute Platzierung in der oberen Tabellenhälfte ist unser Ziel – vor allem aber wollen wir Spaß und Freude am Tischtennis-Sport haben und nach dem Training oder Punktspiel den Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen. ***Renate Gerstmeyr***

2. Herrenmannschaft

von Links: Andreas Schäfer, Gerhard Vaclahovsky, Samuel Bittner, Günter Mayr, Axel Dittrich und Dieter Voigt. Es fehlt Nedim Lupic.

Unsere „Zweite“ hatte in der vergangenen Saison trotz großen Kampfes den Klassenerhalt in der Landesliga leider knapp verpasst. So müssen wir heuer eine Liga tiefer und zwar in der Bezirksoberliga Schwaben-Nord antreten. Wir werden dies mit einer interessanten Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern tun. Dieter Voigt kommt aus der 1. Mannschaft und ist unsere neue Nummer 1. Samuel Bittner auf Position 2 hat zuletzt in Sachsen gespielt und wird mit seinem eher unkonventionellen Angriffsspiel sicher für die eine oder andere Überraschung sorgen. Nedim Lupic, mit 16 Jahren unser Youngster, soll überwiegend in der 1. Mannschaft zum Einsatz kommen, wird uns aber auf Position 3 immer wieder unterstützen. Nummer 4 ist unser Senior Axel Dittrich, der mit seinen mittlerweile 66 Lebensjahren immer noch außergewöhnlich fit ist und regelmäßig tolle Leistungen zeigt. An Position 5 steht mit Andreas Schäfer ein Spieler, der noch nicht so lange bei uns spielt und der durch seinen ungeheuren Trainingsfleiß beeindruckt. Das Team wird komplettiert durch die beiden „alten Haudegen“ Gerhard Vaclahovsky und Günter Mayr, die beide seit ca. 50 Jahren unverzichtbar für uns sind. Wenn wir alle jeweils unser Potential auf den Tisch bringen sollten, dann müssten wir um den Titel mitspielen können. Aber unsere Gegner SpVgg Westheim II, TSG Thannhausen II, TSV Königsbrunn II, Vfl Günzburg, TSV Firnhaberau, TV 1862 Dillingen II und III, TSV Balzhausen sowie TSG 1889 Augsburg-Hochzoll II werden uns die Punkte nicht kampflos überlassen.

Dieter Voigt

LEW
Koher
Racket
Für Sporterlebnisse
in der Region begeistern.
Mit LEW geht das
Mehr entdecken auf lew.de
Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie
LEW Lechwerke
LEW Service & Consulting
LEW TelNet
LEW Netzservice
LEW Wasserkraft
EWL Elektrizitätswerk Landsberg
ÜWK Überlandwerk Krumbach
LVN

3. Herrenmannschaft

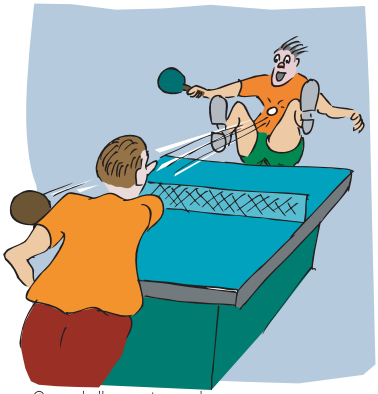
Zwei leidenschaftliche TT-Spieler: Rainer Gerstmeyr, Aydin Tezel. Es fehlen Mark Lesser, Levent Ortak, Dirk Hopfer und Ulf Kiesewetter.

Die 3. Herrenmannschaft geht, genauso wie letzte Saison, in der Bezirksliga Gruppe 2 Süd an die Tische. Im letzten Jahr hat sich die 3. Mannschaft noch haarscharf in die Tabellenmitte gekämpft, weswegen wir nicht in der Relegation gegen unsere 4. Mannschaft antreten mussten und so den internen Frieden bewahren konnten.

Im Vergleich zur letzten Saison hat sich die Mannschaft auch ein gutes Stück verändert: Eduard Eckstein wechselt nach Günzburg und zwei der jungen Spieler, Drini Krasniqi und Michael Gross, wechseln in die 5. Mannschaft. Ich danke allen für die schöne Zeit und die spannenden Spiele, die wir sehen konnten. Dafür rutscht Dirk Hopfer aus der zweiten Mannschaft zu uns und sorgt für gute Unterstützung. Damit bestreiten wir die kommende Saison mit folgender Aufstellung: Aydin Tezel, Mark Lesser, Rainer Gerstmeyr, Levent Ortak, Dirk Hopfer und Ulf Kiesewetter.

Auch diese Saison geben wir selbstverständlich unser Bestes und erwarten uns einen stabilen Platz im Mittelfeld der Liga. Wir freuen uns auch diese Saison wieder über viel Unterstützung von unseren Zuschauern und hoffen, dass wir den ein oder anderen spektakulären Ballwechsel präsentieren können.

Levent Ortak



© www.kalles-cartoons.de

4. Herrenmannschaft

von Links: Stefan Roßmann, Stephan Brackmann, Josef Kerler und Günter Augustin. Es fehlen Sven Richter und Oliver Dichtl.

Nach dem in der Relegation leider nur knapp verpassten Aufstieg spielt die 4. Herrenmannschaft in der kommenden Saison wieder in der Bezirksklasse A Augsburg-Süd. Wir spielen mit folgender Aufstellung: Sven Richter, Oliver Dichtl, Stephan Brackmann, Josef Kerler, Stefan Roßmann und Günter Augustin.

Wie sind die Aussichten für die Bezirksklasse A?

Nachdem wir in der letzten Saison Vizemeister geworden sind und die Spieler aus dem vorderen und mittleren Paarkreuz bereits in der vergangenen Spielzeit beachtliche Erfolge in der Bezirksklasse A vorzeigen konnten, versuchen wir uns auch in der kommenden Saison wieder im oberen Tabellendrittel zu etablieren. Die anderen Mannschaften in unserer Liga sind: TSV Firnhaberau III, SSV Anhausen, TTC Friedberg, SSV Bobingen, SV Ried, TT Augsburg SG, Kissinger SC III und der TV Mering. Wir wünschen allen Mannschaften eine verletzungsfreie Saison, spannende Spiele und ganz viel Spaß.

Oliver Dichtl

m+e consult gmbh
Hofrat-Röhrer-Straße 7
86161 Augsburg
Tel.: +49(0)821/242851-10
Fax: +49(0)821/242851-11
www.me-consult.com
info@me-consult.com

m+e

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

TGA M
Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Lüftungstechnik
Klimatechnik
Solartechnik

TGA E
Elektroinstallation
Datentechnik
Beleuchtungsplanung
Gebäudemanagement
Photovoltaik

5. Herrenmannschaft

von Links: Enes Korkmaz, Drini Krasniqi, Frank Sommerrock, Michael Gross und Andreas Lindenmayr. Es fehlt Barthold Olsen.

Die 5. Mannschaft spielt nach dem Aufstieg in der Bezirksklasse A, allerdings diesmal in Augsburg Nord mit ganz neuen Gegnern. Im vorderen Paarkreuz spielen Drini Krasniqi und Michael Gross, in der Mitte Enes Korkmaz und Frank Sommerrock und hinten Barthold Ohlsen und Andreas Lindenmayr.

Wie sind die Aussichten für die Bezirksklasse A?

Die Liga nach dem Aufstieg zu halten, wird dieses Jahr sicher ein gutes Stück Arbeit. Die spielstarken Teams sind (zumindest von der Punktebewertung): TTC Langweid II, TSG Augsburg 1885, TSV Firnhaberau Augsburg II und TSV Zusmarshausen. Diese Teams werden wahrscheinlich den Aufstiegsplatz unter sich ausmachen. SSG Augsburg, TSV Kühbach 1924, TSV 1868 Aichach III (mit unserem ehemaligen Mitglied und Freund Rudi Röder) sowie TSV Herbertshofen kämpfen voraussichtlich um die Mittelfeldplätze.

Der Kampf gegen den Abstieg und um den Relegationsplatz könnte sich vor allem zwischen SV Ottmarshausen, TSV Gersthofen II und uns abspielen.

Jede Mannschaft ist für positive Überraschungen gut und wir erwarten eine spannende, abwechslungsreiche Saison mit hoffentlich viel Spaß am TT-Tisch. ***Frank Sommerrock***

Raum&Ausstatter
Roland Eimesser
Ihr kreativer Meisterbetrieb

Kirchbergstr. 12½
86157 Augsburg
Tel: 0821 / 52 42 73
Fax: 0821 / 52 42 21
mail: roland@eimesser.de
internet: www.eimesser.de

- Polsterei
- Bodenbeläge
- Tapeten, Vorhänge
- Sonnenschutz
- Reparaturen
- Beratung, Verkauf

6. Herrenmannschaft

von Links: Dominik Wagemann, Johann Gross, Jürgen Wager, Tobias Preißler. Es fehlen Walter Zens und Andreas Bogenreuther.

Die 6. Herrenmannschaft geht in der kommenden Saison 2023/24 wieder in der Bezirksklasse B Gruppe 1 Augsburg-Süd West an den Start.

Im vorderen Paarkreuz spielen Jürgen Wager und Walter Zens, in der Mitte Dominik Wagemann und Johann Gross sowie im hinteren Paarkreuz Andreas Bogenreuther und Tobias Preißler.

Wie in den vergangenen Jahren gilt es, in der stark besetzten Liga die Klasse zu halten bzw. uns im gesicherten Mittelfeld zu platzieren. Wir hoffen auf spannende Spiele und wünschen allen Mannschaften eine verletzungsfreie Saison.

Dominik Wagemann

Die übrigen Post-Teams

7. Herrenmannschaft

von Links: Tobias Förtsch, Noah Menzel, Samuel Jung, Philipp Novak und Manfred Michelberger. Es fehlen Sebastian Lawrence, Richard Kaiser und Lukas Riegel.

Die 7. Herrenmannschaft spielt in der kommenden Saison in der Bezirksklasse C Gruppe 10 Augsburg-Nord. Nach einem erfolgreichen Aufstieg mit 28:0 Punkten aus der letzten Saison gehen wir mit folgender Vierer-Mannschaft an den Start:
Philipp Novak, Sebastian Lawrence, Manfred Michelberger und Richard Kaiser. Des Weiteren haben wir mit Samuel Jung, Lukas Riegel und Noah Menzel junge Spieler im Team, die uns bereits in der vergangenen Saison stark unterstützt haben. Außerdem sind mit Tobias Jakob Förtsch aus unserer eigenen Jugend und Roman Wagner zwei neue Spieler zu uns gestoßen.
Mit dem Aufstieg in der letzten Saison können wir mit Selbstvertrauen in die neue Saison gehen. Zugleich wissen wir aber auch, dass es eine schwere Saison gegen gute Mannschaften werden wird. Unser Ziel ist der Klassenerhalt.

Philipp Novak

Unsere Jugend: Bildergalerie

Die vergangene Saison war für unsere Teams ein emotionales Auf und Ab. Die „1. Jugend“ ging in der Landesliga auf Punktejagd und musste sich in einer einfachen Spielrunde sehr knapp mit dem vierten Platz begnügen. Die drei Besten qualifizierten sich für die Verbandsliga. Sehr ärgerlich! Darauf folgte jedoch der Staffelgewinn in der Rückrunde der Landesliga. Für uns war das ein toller Erfolg! Die 2. und 3. Jugend-Teams waren in ihren Ligen zunächst ein wenig überfordert. Die Zweite spielte in der Bezirksliga und konnte in der Rückrunde glücklicherweise in die Bezirksklasse A rücken. Das Spielniveau war dort sehr viel passender - Frustration wich und die Spielfreude der Jungs kam wieder. Am Ende sprang ein guter Platz im Mittelfeld heraus. Ähnlich erging es der 3. Mannschaft in der Bezirksklasse B. In der Rückrunde spielte sie dann in der Bezirksklasse C, in der sie einen Platz im vorderen Mittelfeld belegen konnten. Sehr erfreulich war auch, dass sich ab dem Frühjahr unsere Trainingsgruppe stetig vergrößerte. Fast wöchentlich standen neue interessierte Kinder und Jugendliche vor unserer Tür und wollten schnuppern. Teilweise standen wir mit über 25 Kindern in der Sporthalle… ein tolles Gefühl für uns Jugendtrainer! Glücklicherweise haben wir hervorragende Trainingsbedingungen, so dass wir niemand wegschicken mussten. Einige der Neuankömmlinge sind geblieben und haben sich mit regelmäßigem Training toll weiterentwickelt. Die Motivation und die Vorfreude auf erste Wettkämpfe stiegen. Fazit: Nach einigen Jahren meldeten wir für die kommende Saison 2023/24 wieder vier Jugendmannschaften.

Unsere **erste Jugendmannschaft** wird wie im Vorjahr in der Landesliga Westsüdwest an den Start gehen. Nach der unglücklichen Vorsaison steht das klare Ziel fest: Aufstieg in die Verbandsliga. Danach… schauen wir mal! Das bedeutet, dass die Jungs in jedem Spiel Vollgas geben müssen, da nur eine einfache Spielrunde gespielt wird. An 1 spielt Nedim Lupic, der parallel auch in der ersten Männermannschaft eingesetzt wird. Die Brüder Fabian und Elias Wiedemeyer und Enes Korkmaz komplettieren das Team. Sie sind eingespielt, da sie auch im Vorjahr so gespielt haben. Die Erwartungen können dementsprechend hoch sein. Wir drücken euch die Daumen!!

Unsere 1. Jugend, von Links: Enes Korkmaz, Fabian und Elias Wiedemeyer. Es fehlt Nedim Lupic.

Die **zweite Jugendmannschaft** wird wieder in der Bezirksklasse A antreten. Neben den altbekannten Gesichtern Samuel Jung, Christoph Fleischauer und Tobias Förtsch gesellt sich ein

Unsere 2. Jugend, von Links: Tobias Förtsch, Samuel Jung, Neuling Danny Edel und Christoph Fleischauer.

Hörauf & Kohler

Technik in Kunststoff · Hörauf & Kohler GmbH
Postfach 22 01 40 · 86181 Augsburg
Peter-Dörfler-Straße 27 · 86199 Augsburg
Telefon 08 21/ 5 70 55-0 · Telefax 5 70 55 59

Neuling hinzu - Danny Edel. Er wechselte vom TSV Bobingen zu uns - ein großer Gewinn für die Mannschaft. Die Jungs sind heiß und sehr fleißig im Training. Vor allem Christoph und Tobias haben durch ihren Trainingseifer im Sommer enorme Fortschritte gemacht. Wir sind sehr gespannt, wie sie sich in der Saison schlagen werden. Angepeiltes Ziel: TOP 3!

Unsere **dritte Jugendmannschaft** wird angeführt von einem Überflieger der vergangenen Saison - Ludwig Übleis. Er hat mitten im Spieljahr bei uns das Tischtennis spielen erlernt und sich rasant weiterentwickelt. Bei seinem ersten Ranglistenturnier erspielte er sich einen Platz unter den besten Fünf und verpasste knapp die Qualifikation für das nächste Turnier. Im Team spielen auch Bela Tröger, Philipp Müller und Noah Menzel, die schon seit vielen Jahren für uns spielen und die Ligaspiele der Jugend bestens kennen. Ziel muss es sein, einen Platz im vorderen Mittelfeld zu erzielen!

Unsere 3. Jugend, von Links: Philipp Müller, Ludwig Übleis und Noah Menzel. Es fehlt Bela Tröger.

Die neu gegründete **vierte Jugendmannschaft** ist ein Mix aus alt bekannten und neuen jungen Spielern. Zu den alt bekannten gehören Hektor und Enias Sitaras, Luis Preut, Michael Medvedev, David Roland und Annika Wagner. Sie konnten schon in der vergangenen Saison erste Spielerfahrungen sammeln, die ihnen sicher in der neuen Saison helfen werden. Neu hinzukommen sind Paul Meyer, Artem Hysech, Luan und Samuel Kühn sowie Noah Toksoy. Alle genannten Jungs haben in den vergangenen Monaten den Weg in unsere Sporthalle gefunden und mit dem Tischtennisspielen begonnen. Sie sind mindestens zweimal in der Woche in der Sporthalle und trainieren sehr konzentriert. Man darf sehr gespannt sein, wie sie sich in der Bezirksklasse D schlagen werden. Ziel wird in jedem Fall sein: Erste Spielerfahrungen sammeln und sich von Spiel zu Spiel steigern. Schauen wir mal, was am Ende dabei herausspringt. Wir sind schon ganz gespannt und wünsche Euch ganz viel Freude!

Unsere 4. Jugend, von Links: Noah Toksoy, Hektor und Enias Sitaras, Paul Meyer, Annika Wagner, Luis Preut, Artem Hysech sowie Luan und Samuel Kühn. Es fehlen Michael Medvedev und David Roland.

Wir Trainer wünschen unseren Jugendmannschaften viel Spaß und Erfolg in der Saison 2023/24!

Olli Gamm

„Wir fördern Talente!"

Tischtennis – anders und anderswo als üblich! Das ist die Idee, die wir seit nun 15 Jahren zusammen mit den Lechwerken (LEW) mit dem Projekt „Wir fördern Talente!" verfolgen. Wir begegnen mit unserem Sport Menschen, mit denen wir so nie Kontakt gehabt hätten, und machen so Erfahrungen, die für unser Leben sehr wertvoll sein können. Die pandemiebedingte Pause liegt glücklicherweise hinter uns. Bereits im Frühling und Sommer 2022 konnten wir tolle Aktionen durchführen. Seit Herbst 2022 waren wir auch wieder in unterschiedlicher Weise aktiv.

Anfang November 2022 durften wir einen kleinen Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in Biberbach leisten. **Biberbach** – eine Marktgemeinde im Landkreis Augsburg, die über 3500 Menschen, Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene – ihre Heimat nennen. Darunter auch Menschen, die aus verschiedensten Gründen ihr eigentliches Zuhause verlassen mussten und in Biberbach ein neues gefunden haben. Unterstützung erhalten die geflüchteten Familien von der Flüchtlingshilfe Biberbach, die sie unter der Leitung von Margit Sinninger-Gerstmeyr in der Dorfgemeinschaft willkommen heißt.

Zusammen mit dem Projekt „vital dahoim", der Koordinationsstelle (K-Stelle) für Soziales, Gesundheit und Begegnung der Gemeinde Biberbach, dem Sportclub Biberbach (SCB) und der Biberbacher Integrationshilfe bot die Gruppe des Post SV mit dem Biberbacher Eigengewächs Marie Gmoser und Olli Gamm an der Spitze nicht nur eine Möglichkeit, den Tischtennissport näher kennenzulernen, sondern auch als Ort zusammen zu kommen. Angesprochen wurden interessierte Kinder und Jugendliche sowie in Biberbach lebende Familien mit Migrationshintergrund.

Die von der Abteilung Tischtennis des SCB zur Verfügung gestellten Tischtennisplatten, Bälle und Schläger luden jeden Besucher ein, sich im Sport mit dem kleinen weißen Ball auszuprobieren. Viele lachende und glückliche Gesichter begegneten sich an den normalen Spieltischen, aber auch an der Mini-Platte wurde der ein oder andere Ball hin und her gespielt. Während des bunten Treibens konnten sich alle mit Obst, Butterbrezen und Getränken stärken, bevor sie sich wieder in die Welt des Tischtennis stürzten. Ein großes Dankeschön geht dabei an die Gemeinde Biberbach, die für die kulinarische Verpflegung aufgekommen ist.

Jens Tietböhl – Leiter der K-Stelle – zur Aktion: „Die Biberbacher Tischtennis-Aktion war aus meiner Sicht ein voller Erfolg, die Begeisterung der vielen Kinder und Jugendlichen mit und ohne Migrations-, bzw. Fluchthintergrund war überwältigend, alle bekamen beim Ankommen gleich einen Tischtennisschläger in die Hand gedrückt, erhielten eine kurze Einführung und los ging es mit dem Spiel übers Netz. Ein riesengroßer Dank geht an dieser Stelle an die Organisatoren der Tischtennisabteilungen der Post SV und des SC Biberbach sowie an die Biberbacher Integrationshilfe. Es war wirklich ein tolles Gemeinschaftsprojekt, dass die K-Stelle gerne unterstützt hat. Ich würde mich freuen, wenn wir so eine besondere Sportaktion fürs Miteinander im kommenden Jahr wiederholen könnten." **Marie Gmoser**

Anfang Juli 2023 waren dann fünf junge Postler unter Leitung von Oliver Gamm und Dieter Voigt zu Gast in der offenen Ganztagsschule der **Schiller-Mittelschule** in Augsburg. 17 Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren warteten schon gespannt auf das, was passieren würde. Ein Tischtennis-Tisch war schon aufgebaut. Eine weitere Platte wurde aus dem Keller geholt. Weil aber das Netz fehlte, musste improvisiert werden. Kurzerhand wurden einfach ein paar Bücher, einige Kartons und vergleichbare Gegenstand dort platziert, wo eigentlich ein Netz seinen Platz hätte. Aber der Zweck war erfüllt und es konnte losgehen. Fast zwei Stunden wurde dort mit nicht enden wollender Begeisterung Rundlauf gespielt. Außerdem hatten die „Postler" einen kleinen Tisch mitgebracht, der auch sofort belegt war. Schließlich wurde der Billard-Tisch zu einer weiteren Spielfläche umfunktioniert. Mit riesiger Begeisterung waren die Kids bei der Sache. Alle wollten immer wieder mit einem der

„Profis" spielen. Bemerkenswert waren auch die Offenheit und die Aufmerksamkeit, mit der unsere „Gastgeber" die Hinweise der erfahrenen Spieler z. B. zum richtigen Halten des Schlägers und zu Schlagtechniken aufnahmen. Nach zwei Stunden, die allen Beteiligten riesigen Spaß gemacht hatten, gab es dann noch Apfelstrudel mit Eis sowie warme und kalte Getränke sowie die Gelegenheit zum Austausch. Maike Wellmann, die für die Schule und zusammen mit dem Stadtjugendring Augsburg die Aktion vor Ort organisiert hatte, freute sich sehr über die mitgebrachten Gastgeschenke, drei von der Augsburger Tischtennis-Kiste am Vogeltor gestiftete TT-Schläger, und war auch ganz angetan, wie begeistert ihre Schützlinge auf die Aktion reagierten und wie intensiv sie mitmachten.

Ganz besondere Erfahrungen machten wir bei unserem Besuch im **August 2023** im **AWO-Seniorenheim** in Augsburg-Göggingen. Zwischen 50 und 60 Seniorinnen und Senioren warteten sehr gespannt, was wir ihnen bieten würden. Die Idee war zu vermitteln, dass Tischtennis auf jedem Leistungsniveau Freude macht, ganz leicht in den Heim-Alltag integriert werden kann und in (fast) jeder Lebenslage bereichert. So wurden verschiedene Spielfelder aufgebaut. Draußen im Garten stand ein „richtiger" Tischtennis-Tisch, der ganz schnell trotz der Hitze seine Anhänger fand. Im Gemeinschaftsraum wurden vier Seminar-Tische zusammengeschoben, in der Mitte ein großer Pappkarton platziert und somit zu einem unkonventionellen Tischtennis-Tisch umfunktioniert. Auch dort war durchgehend Betrieb. Ganz großen Anklang fand aber der Mini-Tisch, den die „Postler" mitgebracht hatten. Dort konnten die höchst interessierten Damen und Herren auf ihrem Stuhl und sogar im Rollstuhl spielen. Denn die Spielfläche befand sich auf Sitzhöhe. Mit Unterstützung der „Profis" – einer führte der Spielerin oder dem Spieler die Schlägerhand und der andere spielte die Bälle zielgerichtet regelmäßig zurück – kamen ganz schnell längere und lange Ballwechsel (bis zu 40 Mal hin und her) zustande, die bei allen Beteiligten regelrechte Glücksgefühle und Juchzer auslösten.

Eine Dame im Rollstuhl, die zunächst größte Vorbehalte hatte, dass sie sicherlich keinen Ball treffen werde, sagte ganz spontan als Ausdruck größter Freude: „Das ist ja eine unglaubliche Erfahrung für mich. Ich hätte nie gedacht, dass ich so etwas noch kann!" Anne und Egon, ebenfalls hochbetagt, waren so begeistert von dieser für sie neuen Erfahrung, dass sie verschmitzt und mit Augenzwinkern ankündigten, sie würden sich demnächst für

die Olympiade 2024 in Paris anmelden. Über fast zwei Stunden hinweg war ein lebendiges Treiben und am Ende fragten einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ob eine solche Aktion nicht öfters angeboten werden könnte.

Auch für unsere teilnehmenden Jugendlichen – die meisten von ihnen waren noch nie in einem Senioren- oder gar Pflegeheim – waren ganz erfüllt von diesen für sie erstmaligen Erfahrungen. „Es war so schön zu erleben, wie viel Freude wir den alten und teilweise sehr behinderten Menschen machen konnten!", sagte stellvertretend einer von ihnen.

Holger Repenning, der Leiter der Einrichtung, war auch ganz angetan von der Aktion und wird Tischtennis in sein Programm aufnehmen.

Dieter Voigt

Die Gründung der Abteilung

20 Jahre Abteilungsleiter Hans Steinbichler

1948 Im August, kurz nach der Währungsreform, kamen drei Tischtennisenthusiasten – Rudi Jennessen, Kurt Neher und Hans Steinbichler – zum Postsportverein, damals gezwungenermaßen noch Allgemeiner Sportverein genannt, und hoben die Tischtennisabteilung aus der Taufe. Hans Angenenth vom TSV 1871 war der Vierte im Bunde, dazu kamen Hans Ziegler und Franz Birnkammer. Im Unterrichtsraum der Grottenau-Post bot sich Gelegenheit, den mitgebrachten Tisch aufzustellen. Wochen später wurde bereits eine Mannschaft für die unterste Klasse gemeldet und am 12. Oktober wurde das erste Punktspiel gegen SB Delphin bestritten und gewonnen. Danach gelang auf Anhieb der Aufstieg in die Kreisliga Schwaben.

1952 – 1960 Neues Spiellokal: Eine Baracke an der Blumenstraße

1952 Es erfolgt der Umzug ins Fernmeldeamt – eine Damen- und eine Jugendmannschaft wurden gegründet. Der wiederholte Wechsel des Spiellokals ab **1953** schadete sehr. Mit einigen Neuzugängen (Veh, Zauper, Kowarik, Etschmann) wurde man **1953** zum ersten Mal schwäbischer Mannschaftsmeister. **1955** wurden die Damen schwäbischer Mannschaftsmeister und verteidigten den Titel ein Jahr später erfolgreich. **1955** Am Sportplatz an der Blumenstraße hatten wir in harter Arbeit eine halbverfallene Baracke in einen durchaus passablen Übungsraum verwandelt. Sieben Tage in der Woche konnte nun an vier Tischen praktisch „rund um die Uhr" trainiert und gespielt werden. Ein Umstand, um den uns Alle beneideten. **1956** Das Herrenteam Bayerlein, Kowarik, Rottenkolber, Hertle, Steinbichler schafft den Aufstieg in die neu geschaffene Landesklasse Südbayern.

1957 Die Jugend schiebt sich dank der „Sieben-Tage-Trainingswoche" immer mehr in den Vordergrund. Mit feiner Leistung wird das Sextett Martin Neß, Wilhelm Freyinger, Erich Goldau, Peter Schnaas, Rudi Müller und Hans Henkel Bayerischer Jugendmannschaftsmeister. 1960 spielt sich das Herrenteam als Meister der Landesklasse in die Oberliga Bayern.

1960 – 1972 Augsburger Tischtennis-Konzentration

Ab 1960 Die Augsburger Tischtenniskräfte konzentrieren sich beim Post SV. Die Folge war eine führende Rolle im Einzel- und Mannschaftsport auf bayerischer und süddeutscher Ebene.

1963 Mit Martin Neß, Werner Kümmerle und dem prominenten Neuzugang Toni Breumair schafft man als Vierter der Oberliga Bayern die Qualifikation für die Süddeutsche Oberliga.

1962 – 1966 Wir werden im Pokalwettbewerb fünfmal Bayernmeister und dreimal Süddeutscher Meister und 1966 bei der Deutschen Pokalmeisterschaft Dritter.

Das Postteam der Saison 1967/68
von Links: Martin Neß, Günter Wuchenauer, Erich Goldau, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Klaus Maier, Erwin Schuster, Josef Merk

1965 Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften belegen wir nach einer knappen 7:9-Niederlage gegen Moltkeplatz Essen einen ehrenvollen dritten Platz.

Sechs Jahre in der 1. Bundesliga als Gründungsmitglied

1966 begannen die „Goldenen Jahre" – die Bundesliga Ära. In der Qualifikationsrunde zum neu gegründeten Tischtennis-Oberhaus schafften wir mit je zwei Siegen gegen Tennis Borussia Berlin und den TTV Metelen souverän in der Besetzung Martin Neß, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Günter Wuchenauer und Josef Merk den Aufstieg in die neue Bundesliga. Ein kaum für möglich gehaltenes Publikumsinteresse rechtfertigte allein alle Anstrengungen. Das Aufstiegsteam bestand aus sechs „waschechten Augsburgern" und belegt in der ersten Spielzeit 1966/67 den fünften Platz. Publikumsliebling Toni Breumair feierte in der Rückrunde, am 18. März 1967, seinen 40. Geburtstag und war damit der dienstälteste Bundesligaspieler.

1967 Den Saison-Höhepunkt feierten wir mit einem 5:3-Triumph im Deutschen Pokalfinale gegen den Dritten der Bundesliga, den VfL Osnabrück, in der Augsburger Sporthalle. Das Trio Martin Neß, Peter Stähle und Günter Wuchenauer sorgte für den größten Triumph in der Vereinsgeschichte über die favorisierten Niedersachsen.

1967 – 1971 Die folgenden drei Spielzeiten überstanden wir ohne Probleme, doch im November 1971 verließ uns nach 15 Jahren überraschend Martin Neß – Eigengewächs, Spitzenspieler

Pokalsieger 1967: Martin Neß, Peter Stähle, Peter Schnaas

und Ausnahmekönner (Vize-Weltmeister 1969 mit der Mannschaft, 66-facher Nationalspieler). In der Rückrunde konnten wir die Liga gerade noch halten.
1972 In unserer sechsten und letzten Bundesligasaison stiegen wir dann sang- und klanglos ohne einen einzigen Punkgewinn ab.
1972 mussten wir den tragischen Unfalltod von Hans Steinbichler beklagen, der als Gründungsmitglied die Abteilung 20 Jahre lang mit Leidenschaft, Sachverstand und großem Engagement geführt hatte. Ohne ihn wäre die glanzvolle Ära nicht möglich gewesen.
1967 hatte er den Abteilungsstab an seinen Stellvertreter Peter Schnaas übergeben.

1973 – 1979 Neuaufbau mit Schwerpunkt Jugend

Mit dem Abstieg aus der Bundesliga war der Augsburger Tischtennisglanz erloschen. Die komplette Mannschaft verließ den Verein, und da der entsprechende Unterbau fehlte, zogen wir bis in die Bezirksliga zurück. Der Neuaufbau, verbunden mit einer intensiven Jugendarbeit unter der Leitung von Franz Kowarik, dauerte von **1972 – 1977**. Petra Fey und Dieter Voigt gehörten zur Jugend-Elite in Bayern.
1971 hatten wir bereits die Bayerische Jugendmeisterschaft ausgerichtet.
Bei den Herren ging es durch Neuzugänge und „Rückkehrer", wie Peter Stähle und Toni Breumair, wieder Liga für Liga nach oben. Nach der Bayernliga-Saison 79/80 hatte unser Herrenteam wieder die zweithöchste deutsche Spielklasse, die Oberliga, erreicht. Die Aufbauphase war mit Bravour abgeschlossen.
1978 Am 12. Oktober waren wir Ausrichter des Länderkampfes der Europaliga-Superdivision der Männer Deutschland gegen Schweden in der Sporthalle Augsburg.

1980 – 1991 2. Bundesliga und andere Ligen

In diesem Zeitabschnitt mit 2.Bundesliga (viergeteilt), Regionalliga und zweimal Oberliga unverzichtbar und immer dabei – und dies 5-mal als Nummer eins im Team - war unser Urgestein Dieter Voigt. Seit 1969 im Verein und ausgestattet mit einer bestechenden Zuverlässigkeit und großer Leistungsbereitschaft hatte er schon am Wiederaufbau in den 70iger-Jahren maßgeblichen Anteil.

Mit „Externen" wie Erwin Koppold, Peter Hruby, Hans Kehrer, Thomas Wetzel, Paul Link, Viktor Lucic (von 1985 bis 1989) und zuletzt mit dem chinesischen Ex-Weltmeister mit der Mannschaft Zhihao Shi, erlebten wir eine interessante Phase mit ausgezeichnetem Sport. Das besondere Highlight: Als Tabellenzweiter der Regionalliga schafften wir 1991 mit „Verspätung" noch den Aufstieg in die neue zweigeteilte 2. Bundesliga, Gruppe Süd.

1989 Wir organisierten in der Augsburger Sporthalle den inoffiziellen Länderkampf Deutschland gegen China, mit den Doppelweltmeistern von 1989 Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner sowie dem WM-Teilnehmer Helmut Grob.

1991 – 2001 Sechs Jahre in der 2.Bundesliga (zweigeteilt in Nord und Süd)

1991 Die Damen mit Renate Huber (heute Gerstmayr) und Elke Brandl, die beide immer noch dabei sind und Petra Preuß (heute Krug), spielen in der 1. Schwabenliga.
1992 melden wir erstmals eine Mädchen-Mannschaft, die aber leider nur vier Jahre existierte. Unsere Jungens stiegen 1994 erstmals in die Bayernliga Süd auf.
1991 Die neue Liga war weder sportlich noch finanziell ein Abenteuer oder Risiko. Es kam ein gewichtiger Förderer hinzu, denn das Post-Unternehmen Telekom konzentrierte sich bei seinen Sponsoring-Aktivitäten auf den Spitzensport. Und sportlich lief es unter dem neuen Spielertrainer Helmut Grob, vorher sechs Jahre Bundesligaspieler beim ATSV Saarbrücken, nahezu optimal. Der Lohn für die intensive Trainingsarbeit unter dem „Profi" Grob ist ein dritter Tabellenplatz bei 26:14-Punkten. Ein erfolgreiches Debüt gab der 13-jährige Florian „Flo" Kaindl.
1992 Am 26. April wurden der inzwischen 33-jährige Dieter Voigt, Reinhold Berger und Zhihao Shi (wechselte zu Werder Bremen), zum Saisonfinale gegen Saarbrücken II vor 400 Zuschauern aus der 1.Mannschaft verabschiedet.

Ab 1992 Mit jungen Spielern (Gerd Richter, Daniel Demleitner usw.) erreicht das Grob-Sextett noch zweimal Rang 3, Rang 4 und 1996 war die Vizemeisterschaft hinter Müller-Gönnern sowie das Erreichen des Viertelfinals im DTTB-Pokal (2:4 gegen Jülich) Spitze.
1997 Nach dem Ausstieg der Telekom als Hauptsponsor stiegen wir aus der 2. Bundesliga ab. Darauf folgen noch fünf erfolgreiche Regionalligajahre bis 2001: Der Chinese Fu Young ist der Spitzenspieler und Helmut Grob fördert weiter den Nachwuchs.

Bayerische Pokalsieger 2013: v.l.: Matthias Vogt, Max Püschel, Marco Schweikardt, Michael Endhart, Matthias Bujok

1999 Daniel Arnold tritt in die Abteilung ein. Aktiv in der Landesliga und Bayernliga ist er fortan der Star. Er gewann bei den Paralympics drei Goldmedaillen in Sydney 2000 und in Athen 2004 eine Silbermedaille. In Peking 2008 kam noch eine Silbermedaille im Einzel hinzu. Daniel wurde vielfacher Welt- und Europameister und in Augsburg zweimal zum „Sportler des Jahres“ gekürt.

Daniel Arnold

1999 Vom 05. – 07.März waren wir Ausrichter der 67. Deutschen Einzelmeisterschaften für Damen und Herren in der Schwabenhalle Augsburg. Die Titelkämpfe verfolgten an den drei Tagen 5.500 begeisterte Besucher. Im Herren-Einzel löste Torben Wosik den jungen Timo Boll als Titelträger ab. Mit Florian Kaindl und Daniel Demleitner hatten sich auch zwei „Postler“ für dieses sportliche und organisatorische Highlight qualifiziert.

2002 – 2010 Die Jugend in der Erfolgsspur

2001 Helmut Grob fällt mit einem Kreuzbandriss aus und in der Regionaliga tobt ein heftiger Streit um die Einsatzberechtigung von Ausländern. Die Runde verlief chaotisch, 11 Vereine klagten 2002 gegen den Verband vor ordentlichen Gerichten! Für uns eine Saison zum Vergessen, denn fünf Spieler hatten uns 2001 verlassen. Spätestens nach dem Abschied von Helmut Grob nach 13 Jahren im Post SV waren wir nicht mehr konkurrenzfähig.
2005/2006 Unsere Herren steigen erst in die Oberliga und dann in die Bayernliga ab.
2001 Im Juni stieg Roland Lütkenhaus bei uns als Trainer mit dem Ziel ein, junge Leute (aktuell waren dies Uli Foag, Sebastian Endreß, die Spieler der Bayernliga-Jugend und in den Jahren danach bestimmt ein gutes Dutzend weiterer Talente) möglichst weit nach oben zu bringen.
2002/2004 Unser Jungen-Quartett wird zweimal Bayerischer Mannschaftsmeister.
Bis 2010 fuhren wir bei den Schülern und der Jugend Top-Platzierungen mit der Mannschaft und im Pokal auf Bayerischer und Süddeutscher Ebene ein.
2009/2010 Unsere A-Schüler belegen bei den Deutschen Mannschaftsmeister den sechsten beziehungsweise siebten Platz.
2003 Am 23. September waren wir Ausrichter des EM-Qualifikationsspieles der Männer Deutschland – Niederlande in der Sporthalle Augsburg.
2004 Im Juni gibt Peter Schnaas nach 37 Jahren die Abteilungsleitung ab, Nachfolger wird Rainer Storf.

2009 Die 1. Damen werden in der Aufstellung Sabine Ries (Neuzugang 2007, heute Mayr), Olena Yermakovych, Brigitte Wantscher und Sabine Richter (Neuzugang 2008) in der Landesliga Süd/West souverän ohne Minuspunkt Meister und steigen in die Bayernliga Süd auf. Die 2. Damen schaffen den Sprung in die 1. Bezirksliga auf. Die 1. Herren spielen mit fünf Eigengewächsen und mit Tomas Hasil als Nummer eins weiter in der Bayernliga.

2010 – 2015 Großer personeller Aderlass bei den Herren und der Jugend

Betrachtet man diese Periode, so ist sie leider mit Ausnahme von zwei Zugängen von einer ganzen Reihe von Abgängen gekennzeichnet, die auch auf die Qualität und das Gefüge (Spielklassen) der Mannschaften durchschlugen.
2010 Mit Karl-Heinz Mayer vom TSV Schwabmünchen II konnten wir uns verstärken und bei den Damen gab es mit Melanie Heiß ein neues Gesicht.
2011 Noch mit Uli Foag, der damals sein 10-jähriges Post-Jubiläum feierte und danach der erste prominente Abgang war, schafften wir den Aufstieg in die Oberliga, der wir auch 2012/2013 noch angehörten. Für die Damen war die Bayernliga kein Problem.
2013 Am Ende der Saison 2012/2013 erwischte uns ein unerwartet

großer personeller Aderlass. Bei den Herren standen Alex Granovskiy, Marco Staudenmair und Jens Harti nicht mehr zur Verfügung und in der Jungen-Bayernliga mussten wir wegen ebenfalls drei Abgängen (Schweikardt, Bujok, Endhart) nach neunzehn Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit leider Bayerns höchster Spielklasse verlassen. Der letzte große Erfolg der Jungen war der Gewinn der Bayerischen Pokalmeisterschaft 2013.
2013 Auch die Bayerliga-Damen gewannen den Bayerischen Pokal auf Verbandsebene.
2014 Chef-Trainer Roland Lütkenhaus (60) verabschiedete sich nach vierzehn Jahren äußerst erfolgreicher Arbeit im Postsportverein in den wohlverdienten Ruhestand.

2015 – 2023

Unsere Damen mit ihrer jungen ungarischen Spitzenspielerin Lili Takács werden unangefochten Meisterinnen in der Bayernliga und steigen in die Oberliga – Bayern auf. So hoch spielten Postlerinnen noch nie in der Vereinsgeschichte. Trotz erfolgreichen Klassenerhalts ziehen unsere Damen zu Gunsten der Förderung unserer Talente Marie Gmoser und Nina Ballis freiwillig in die Bayernliga zurück. Marie und Nina schlagen sich dort prächtig. Unsere Damen belegen einen tollen 5. Platz. In der Saison 2018/19 gelingt in der neu geschaffenen Verbandsoberliga Süd mit dem 6. Platz der Klassenerhalt und 2019/2020 der überraschende Aufstieg und damit die Rückkehr in die Oberliga. Trotz souveränen Klassenerhalts ziehen unsere Damen aus beruflichen und privaten Gründen in der Saison 2022/2023 in die Verbandsoberiga zurück. Dort werden sie wieder Meisterinnen, verzichten aber auf den Aufstieg und spielen 2023/24 in der Verbandsliga Südwest

Nach einem Jahr freiwilligen Verzicht kehren unsere Herren 2015 wieder in die Bayernliga Süd zurück und belegen mit ihrem neuen ungarischen Spitzenspieler Soma Fekete – ein Glücksgriff für uns – in den Folgejahren jeweils Spitzenplätze. Da uns 3 junge Stammspieler aus beruflichen Gründen in der nächsten Spielzeit nicht zur Verfügung standen, lassen wir unsere 1. Herrenmannschaft in der Saison 2018/19 in der neu geschaffenen Verbandsliga Süd-West antreten. In einer Liga mit 12 Teams schaffen wir nach einer intensiven Saison den Klassenerhalt. Auch in den folgenden Spielzeiten konnten wir die Liga halten. In der Saison 2023/24 verstärken uns mit André Thiebau und Nedim Lupic zwei der besten bayerischen Jugendlichen.

Mit seinem neuen Sport- und Gesundheitszentrum hat der Post SV eine hervorragende neue Infrastruktur geschaffen. In sportlicher Hinsicht ist die Halle für uns ein großer Mehrwert. Die Nachfrage nach unseren Angeboten ist insbesondere bei den in der Nähe der Halle wohnenden Kindern und Jugendlichen sehr groß.

Peter Schnaas

Istir Petra Tezel
Fotografie

- Pass-/Bewerbungsbilder
- Newbornshootings
- Familienshootings
- Kindergartenfotografie
- Webseitenfotos
- Anlässe

Istir Petra Tezel
Handy 0177/6522879
Email petra.tezel@gmail.com

Dieter Voigt

Rechtsanwalt und Mediator
Tätigkeitsbereiche:

Sozialrecht / Sozialversicherungsrecht
Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt

Sheridan Management Center
Pröllstraße 24 • 86157 Augsburg

Telefon:
0821 / 650 534 - 60

E-Mail:
kanzlei@radietervoigt.de

Großartige Erfolge der „Postler“ bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften vom 03.02. bis 05.02.2023 in Dillingen

Axel Dittrich, Dirk Hopfer, Aydin Tezel, Gerhard Vaclahovsky und Dieter Voigt nahmen von unserer Abteilung teil und erzielten tolle Ergebnisse.

Gerhard „Vace“ Vaclahovsky und sein Partner Matthias Löw vom TSV Aichach wurden geradezu sensationell Bayerische Meister im Herren Doppel der Altersklasse Ü 60. Das Endspiel gegen die Paarung Hans Wiesböck (Bad Aibling) und Rob Fallica (Poing) war überraschenderweise mit 3:0 Sätzen eine klare Sache. Wesentlich spannender war jedoch das Halbfinale, das Gerhard und Matthias mit 2 Punkten Unterschied im 5. Satz gegen unseren alten Bekannten Peter Klaiber (Schwabmünchen) und seinen Partner Paul-Jürgen Schuhmacher (Ottobrunn) für sich entscheiden konnten.

Noch erfolgreicher war Dieter Voigt. Er holte sich im Herren-Einzel der AK Ü 65 den 1. Platz und bezwang im Endspiel überraschend deutlich in 3 Sätzen den Vorjahressieger Rainer Kürschner vom TTC Tiefenlauter in Oberfranken. Im Halbfinale hatte er in 3 Sätzen Josef Aumeier (TV Schierling/Oberpfalz) bezwungen, dem Axel Dittrich im Viertelfinale unterlegen war. Axel hatte im Achtelfinale das Kunststück fertiggebracht, das fast schon verlorene Spiel nach 0:2 Satzrückstand und 3:9 Rückstand im 3. Satz noch zu drehen und am Ende mit 3:2 Sätzen zu gewinnen, eine ganz erstaunliche Leistung.

Im Doppel erlangen Axel und Dieter den 3. Platz. Sie unterlagen gegen die späteren Sieger Josef Aumeier und Konrad Pirzer (DJK SV Steinberg/Oberpfalz).

Dirk und Aydin hatten in ihren Altersklassen schwere Vorrundengruppen erwischt und schafften trotz guter Leistungen das Weiterkommen in die K. o.-Runden nicht.

Tolle Erfolge für Dieter Voigt bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Altersklasse 65, Bronzemedaillen im Herren-Einzel und Herren-Doppel

Dieter Voigt nahm erstmals an den Deutschen Seniorenmeisterschaften teil, die in diesem Jahr am 29./30. April und am 01. Mai in Ahrensburg bei Hamburg stattfanden. Mit dem jeweils 3. Platz im Herren-Einzel sowie im Herren Doppel der Altersklasse 65 ist er mehr als zufrieden.

„Wie ist das Turnier für Dich verlaufen?"
Die Vorrunde im Herren-Einzel wurde in Gruppen zu je 4 Personen gespielt. Ich gewann zunächst jeweils 3:0 gegen Mathias Joßner aus Berlin und Helmut Weitzel aus Hessen, bevor ich im letzten Gruppenspiel in drei Sätzen (9:11, 10:12, 9:11) gegen Rüdiger Daub aus dem Saarland verlor. Rüdiger spielt in Bous, wo, wie ich später im Gespräch mit ihm erfuhr, auch unser früheres Abteilungsmitglied Ralf Schwarz seit seiner Rückkehr ins Saarland wieder spielt. So klein ist die Welt, nicht wahr?

„Wie ging es dann nach der Vorrunde weiter?"
Im Achtelfinale hatte ich nach mehr als 40 Jahren ein Wiedersehen mit Rolf-Dieter Loss aus Baden-Württemberg. Ich hatte erstmals 1980 gegen ihn gespielt, als wir mit dem Post SV 1980 in die damalige Oberliga-Süd aufgestiegen waren, damals die zweithöchste Liga in Deutschland. Rolf-Dieter spielte damals in Wiesloch, ich – wo auch sonst – beim Post SV. Das aktuelle Match war – wie auch damals regelmäßig – sehr spannend. Ich konnte die ersten beiden Sätze mit 11:8 und 11:9 knapp für mich entscheiden und führte im 3. Satz schon mit 7:3, als ich aus Freude nach einer gelungenen Aktion für einen Augenblick die Konzentration verlor. Sofort kippte das Spiel und ich verlor diesen Satz noch mit 9:11. Leider konnte ich die Enttäuschung über diese vergebene Chance nicht richtig ablegen und so geriet ich im 4. Satz schnell in Rückstand. Bei 7:10 sah alles nach einem 5. und entscheidenden Satz aus. Aber es gelang mir, den „Spieß" nochmals umzudrehen und mit gutem Spiel und auch etwas Glück diesen Satz noch mit 12:10 für mich zu entscheiden. Damit war das Viertelfinale erreicht. Was ich aber über das rein sportliche Ergebnis hinaus anmerken möchte, ist die wirklich besondere Erfahrung, dass sich diese Begegnung während des Wettkamps nicht wesentlich anders anfühlte als damals vor mehr als 40 Jahren. Wir bewegten uns und spielten beide immer noch ganz ordentlich. Es war ein wenig so, als wenn wir nach so langer Zeit einfach dort angeknüpft hätten, wo wir Anfang der 1980-iger Jahre aufgehört hatten, so als wenn gar nicht so viel Zeit vergangen wäre.

„Im Viertelfinale spieltest Du dann gegen Engelbert Karmainski vom TTC Jülich!"
Ja, ein Defensivspieler, der immer wieder angreift. Er erinnerte mich ein wenig an den früheren deutschen Spitzenspieler Engelbert Hüging, der ja auch aus Jülich kam. Zum Glück war „mein" Engelbert nicht ganz so gut, so dass ich ihn relativ sicher mit 3:0 Sätzen bezwingen konnte. Damit war das Halbfinale erreicht und ich hatte schon eine Medaille sicher!

„Parallel bist Du auch in den Doppelkonkurrenzen angetreten, nicht wahr?"
Ja, ich spielte Mixed mit Petra Rubin vom TTC Neunkirchen am Brand aus Oberfranken und am 1. Wettkampftag war abends noch das Achtelfinale. Wir konnten uns ganz knapp in vier Sätzen gegen Niepel/Dangers aus Niedersachsen durchsetzen. Jeder Satz ging aber mit nur zwei Punkten Unterschied aus. Im Viertelfinale am nächsten Tag hatten wir dann aber gegen die späteren Deutschen Meister Ruthenbeck/Nieswand aus NRW keine Chance und unterlagen mit 0:3.

Dafür war das Herren-Doppel äußerst spannend und auch kräfteraubend. Ich konnte nämlich mit Reiner Kürschner vom TTC Tiefenlauter aus Oberfranken spielen. Reiner ist bekanntlich Defensivspieler und retourniert die gegnerischen Bälle in der Regel weit hinter der eigenen Tischhälfte stehend. Wenn die Gegner dann mit dem Unterschnitt in Reiners Bällen Probleme haben, dann habe ich die Chance, mit einem eigenen aggressiven Ball aktiv zu werden. Herausfordernd ist es für mich aber immer dann, wenn die Gegner ihrerseits auf Reiners Bälle offensiv reagieren. Dann muss ich versuchen, beim Return die richtige Mischung zwischen Sicherheit und Risiko zu finden. In aller Regel entwickeln sich deshalb sehr lange Ballwechsel, in denen auch viel gelaufen werden muss. Im Achtelfinale mussten wir uns beim 3:1 gegen Storch/Viebranz aus Thüringen noch etwas aneinander gewöhnen. Im Viertelfinale gegen Engel/Zimmermann aus der Pfalz, ein auch eher defensiv agierendes Doppel, lief es dann schon besser. Insbesondere Zimmermann hatte große Probleme mit meiner unterschiedlichen Rotation beim Vorhand-Topspin und wir konnten nach einem intensiven Match ebenfalls 3:1 gewinnen. Damit war das zweite „Treppchen" geschafft.

„Wie verliefen dann die Halbfinals am Montag, dem letzten Wettkampftag?
Es begann mit dem Halbfinale im Doppel gegen Seyffert aus Hessen und Dangers aus Niedersachsen. Den ersten Satz konnten wir knapp für uns entscheiden. Der zweite Satz ging glatt an unsere Gegner. Im dritten Satz führten wir bis zum Schluss immer. Dann unterliefen uns einige Konzentrationsfehler und wir verloren diesen Satz mit 10:12. Im vierten Satz kämpften wir uns nach einem Rückstand wieder heran und gewannen mit 11:9, so dass der fünfte Satz entscheiden musste. Dort gerieten wir sofort wieder in Rückstand, 2:5 bei Seitenwechsel, anschließend wogte das Spiel hin und her. Wir schafften es aber leider nicht mehr auszugleichen und verloren dann ganz knapp mit 9:11. Ärgerlich war, dass mir bei 4:6 ein Fehlaufschlag unterlief.

Ich haderte noch eine ganz Zeitlang und stellte mir immer wieder die nicht zu beantwortende Frage, wie der Satz verlaufen wäre, wenn mir dieses Missgeschick nicht passiert wäre.

Das Turnier hatte mich bis zu diesem Zeitpunkt schon viel Kraft gekostet, körperlich und auch mental. Die Niederlage im Doppel, insbesondere mit diesem Verlauf, wirkte dabei nicht sonderlich stimulierend. Zudem war die Erholungszeit bis zum Einzelhalbfinale nur recht kurz. Meinen Gegner Kay Seyffert aus Hessen kannte ich noch nicht. Ich hatte zwar eine strategische Idee, wie ich gegen sein unkonventionelles Angriffsspiel Erfolg haben könnte, und führte im ersten Satz auch noch mit 7:5 und 8:7 Punkten. Leider verlor ich diesen Satz noch und dann hatte ich eigentlich keine Chance mehr. Ich konnte mich aber damit „trösten", gegen den späteren Deutschen Meister verloren zu haben. Denn Kay gewann dann auch gegen Rüdiger Daub, den Ersten meiner Vorrundengruppe, ebenfalls mit 3:0 Sätzen.

„Wie denkst Du im Rückblick auf das Turnier?"

Trotz aller grenzwertigen Anstrengungen bin ich dankbar, dass ich den Impuls meines Freundes und Abteilungskollegen Axel Dittrich aufgenommen habe, dieses Jahr nach mehr als 20 Jahren wieder an den Bayerischen Seniorenmeisterschaften teilzunehmen. So konnte ich mich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und dort erfahren, dass ich auf diesem Niveau noch mitspielen kann. Ich bin deshalb sehr dankbar über meine beiden Bronzemedaillen. Wichtig ist mir aber auch die Erfahrung, Menschen wieder begegnet zu sein, zu denen ich letztmals vor vielen Jahrzehnten Kontakt hatte, und dabei zu erleben, dass die Begegnungen von wechselseitigem Respekt geprägt sind, der über die lange zurückliegende sportliche Begegnung entstanden war und die Jahrzehnte überdauert hat.

Du hast Lust auf eine Ausbildung in unserem Team?
Dann bewirb dich jetzt!
www.settele-partner.de
Wir suchen motivierte Auszubildende im Bereich „Büromanagement“ und „Steuerfachangestellte“.

SETTELE & PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB